



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die internationale Fachmesse IFAT 2016 steht vor der Tür. Nutzen Sie den Messebesuch, um die Ausstellungsstände der EADIPS®/FGR® und ihrer Mitglieder zu besuchen. Eine Liste der ausstellenden Mitglieder finden Sie im nebenstehenden Beitrag. Außerdem berichte ich Ihnen über den Einsatz von duktilen Gussrohren eines grenzübergreifenden Projektes zur gegenseitigen Absicherung der Wasserversorgung von etwa 300.000 Menschen sowie über die Nutzung einer Kollektorleitung für den Einbau einer Löschwasserleitung.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Christoph Benerscheidt



30. Mai bis 03. Juni 2016

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- & Rohstoffwirtschaft

Besuchen Sie uns auf der IFAT: EADIPS®/ FGR® und ihre Mitgliedsunternehmen stellen aus

♦ Die EADIPS®/FGR® und ihre Mitgliedsunternehmen präsentieren sich auf der internationalen Fachmesse IFAT 2016 vom 30. Mai bis 03. Juni 2016 in München. Mitgliedsfirmen der EADIPS®/FGR® sind auf der IFAT 2016 mit ihren eigenen Ausstellungsständen vertreten und zeigen ihre neuesten Produktentwicklungen sowie deren Einsatzmöglichkeiten:

[Ausstellerverzeichnis IFAT 2016: Ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder der EADIPS®/FGR®](#)

Die EADIPS®/FGR® beteiligt sich mit einem Vortrag im Rahmenprogramm der IFAT 2016. Am Donnerstag, 02.06.2016 trägt Herr Peter Waßmuth im Forum der Halle A 5 von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr zu folgendem Thema vor:

„Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen in Middle East mit duktilen Guss-Rohrsystemen“

Natürlich ist die **EADIPS®/FGR®** mit einem eigenen Stand vertreten. Sie finden uns in **Halle A1, Stand-Nr. 543**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um mit Ihnen über die neuesten Anwendungen duktiler Guss-Rohrsysteme zu sprechen.

Ersatz einer Trinkwasser-Versorgungsleitung in der Kantonshauptstadt Fribourg (Freiburg)

Auf einer der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt Fribourg, dem Boulevard de Pérolles, zwischen Hauptbahnhof, Stadtzentrum und der Universität gelegen, musste eine in die Jahre gekommene Trinkwasser-Versorgungsleitung aus Grauguss ersetzt werden. In diesem Projekt richtete der Bauherr bei der Materialwahl ein besonderes Augenmerk auf den Schutz vor Streuströmen, da die Versorgungsleitung nahe der Bahntrasse der Schweizerischen Bundesbahnen SBB liegt. Die Wasserversorgung

der Stadt Fribourg setzt bereits auf die bewährten duktilen Gussrohre vom Typ vonRoll ECOPUR mit einer integralen, elektrisch isolierenden Auskleidung und Polyurethan-Umhüllung (PUR) nach EN 545. Im Boulevard de Pérolles wurden insgesamt 500 m duktile Gussrohre DN 300 mit dem ebenfalls elektrisch isolierenden Schubsicherungssystem vonRoll HYDROTIGHT längskraftschlüssig eingebaut.



Gegenseitige Absicherung einer grenzüberschreitenden Trinkwasserversorgung

◆ Der Raum Wien (A), Győr (HU), Bratislava (SK), Sopron (HU) und Eisenstadt (A) entwickelt sich gesellschaftlich, wirtschaftlich und touristisch sehr dynamisch. Zur gegenseitigen Absicherung der Wasserversorgung haben der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, der Wasserverband Mittleres Burgenland und die Stadt Sopron mit dem Soproner Wasserwerk das grenzüberschreitende EU-Projekt Aqua Burgenland Sopron entwickelt, das die Versorgung von rund 300.000 Menschen sicherstellt. Mit dem Spatenstich am 06.11.2014 für den Bau des

etwa 10 km langen Abschnitts der Transportleitung von Neudörfel (A) nach Rohrbach (bei Mattersburg (A)) wurde das Projekt gestartet. Die Arbeiten werden von den Firmen STRABAG AG – St. Martin und TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft – Parndorf als „ARGE AQUA Burgenland Sopron“ ausgeführt. Die Gesamtbaukosten werden rd. 17 Millionen Euro betragen. Zum Einsatz kommen duktile Gussrohre der TRM – Tiroler Rohre GmbH mit Zementmörtel- oder Pur-Longlife-Umhüllungen und einer Zementmörtel-Auskleidung im Nennweitenbereich



DN 250 bis DN 500 sowie Steckmuffen-Verbindungen der Typen VRS®-T und TYTON®. Das grenzüberschreitende Projekt wird auf österreichischer Seite finanziell mit Mitteln der Europäischen Union über die Europäische Investitionsbank unterstützt. Die Fertigstellung dieses Projektabschnittes ist für Ende 2017 geplant.

Wieder punkten Rohre mit BLS® - Steckmuffen-Verbindungen im Kollektoreinbau

◆ In Teilbereichen des Flughafens Berlin-Tegel stand die Sanierung des Löschwassersystems an. Eingesetzt wurden duktile Guss-Rohrsysteme, die in dem Versorgungskollektor unter dem kreisförmigen Flughafengebäude eingebaut wurden. Damit ließ sich eine Beeinträchtigung des Flugabfertigungsverkehrs im Außen-

bereich weitestgehend, außer bei der Auswechslung der Hydranten, vermeiden. Während der Arbeiten waren die brandschutztechnischen Forderungen für den Bau und den Betrieb einzuhalten. Insgesamt wurden 480 m Trinkwasserleitung DN 150 in der Wanddickenklasse K 9 mit der bewährten, formschlüssigen BLS® - Steckmuffen-Verbindung eingebaut. Die Montage der BLS® - Steckmuffen-Verbindungen ist denkbar einfach und die ideale Lösung für den Einbau in Versorgungskollektoren. Neben dem Einbau der Leitung entlang der Kollektorgeraden („Rennstrecken“) musste sie über Brandschutztüren, unter Verteilungskästen und weiteren Öffnungen verschwenkt werden. Die Arbeit in diesen engen Bearbeitungssituationen erforderte von der Firma nicht nur exakte Vorbereitungen, sondern auch die Entwicklung zahlreicher Hilfskonstruktionen.



Darüber hinaus mussten in diesen Bereichen Passstücke vorbereitet und zur Herstellung der formschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen auf den Spitzenden jeweils Schweißraupen aufgebracht werden. Nach kurzer Anlaufzeit wurden diese Arbeiten schnell und qualitätsgerecht ausgeführt.

Termine

30. Mai bis 03. Juni 2016

IFAT 2016,
Messe München

Impressum

Herausgeber/Copyright:
European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.

Doncaster-Platz 5
45699 Herten/Deutschland
Tel.: +49 (0)23 66/99 43 905
Fax: +49 (0)23 66/99 43 906
E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 24. Mai 2016

Gesamtherstellung: schneider.media

